

# Anlage

## Schweigepflichtentbindungserklärung



Zutreffendes  
bitte  
ankreuzen

### 1. Persönliche Daten der Antragstellerin/des Antragstellers

Anrede

Vorname

Familienname

Geburtsdatum

Aktenzeichen (falls vorhanden)

Kundennummer (falls vorhanden)

# SE

Bearbeitungsvermerke

Nur vom Jobcenter auszufüllen

Eingangsstempel

### 2. Schweigepflichtentbindungserklärung für Ärztinnen/Ärzte, Krankenhäuser und Kliniken

Ich entbinde hiermit die nachfolgend aufgelisteten Ärztinnen/Ärzte, Krankenhäuser oder Kliniken, die mich im Zusammenhang mit dem in dem Unfallfragebogen genannten Schadensereignis behandelt oder begutachtet haben (siehe Punkt 7 des Unfallfragebogens), von der Schweigepflicht. Die Schweigepflichtsentbindung gilt, soweit dies erforderlich ist, damit der Leistungsträger Schadensersatzforderungen nach § 116 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) prüfen und erforderlichenfalls geltend machen kann, wenn durch das Schadensereignis Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) ausgelöst werden. Ich bin damit einverstanden, dass die Befunde, Untersuchungsergebnisse, Krankheitsgeschichten, Röntgenbilder und ähnliche Unterlagen, die sie über mich besitzen oder in Zukunft besitzen werden, zur Sachaufklärung und zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen den Trägern der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II zur Verfügung gestellt werden. Ich bin auch damit einverstanden, dass oben genannte Unterlagen, die bei einer Stelle innerhalb der Träger der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II vorliegen oder vorliegen werden, der regressbearbeitenden Stelle zugänglich gemacht werden, sofern dies für die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen erforderlich ist. Mir ist bekannt, dass die Schweigepflichtentbindungserklärung freiwillig abgegeben wird und jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mir ist bekannt, dass die Jobcenter meine Gesundheitsdaten nur in dem Umfang erheben, der für die Prüfung und ggf. Durchsetzung des Anspruchs erforderlich ist. Soweit ich nicht widerrufe, gilt diese Erklärung nur so lange, wie die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen erforderlich ist. Diese Erklärung ist auf die Dauer des Regressverfahrens beschränkt. Mit Abschluss des Regressverfahrens verliert die Erklärung automatisch ihre Gültigkeit. Mir ist ebenfalls bekannt, dass im Falle einer nicht erteilten Schweigepflichtentbindung im Rahmen der Amtsermittlungspflicht Untersuchungen durch den ärztlichen Dienst erforderlich wären.

- Haben Sie mehrere Ärztinnen/Ärzte oder Krankenhäuser bzw. Kliniken aufgesucht, steht es Ihnen frei, für jede Ärztin/jeden Arzt oder jedes Krankenhaus oder jede Klinik eine gesonderte Schweigepflichtentbindungserklärung auszufüllen und abzugeben.

Name der Ärztin/des Arztes oder des Krankenhauses/der Klinik

Anschrift

Name der Ärztin/des Arztes oder des Krankenhauses/der Klinik

Anschrift

---

Name der Ärztin/des Arztes oder des Krankenhauses/der Klinik

Anschrift

---

**3. Einverständniserklärung zur Einsichtnahme der Gutachten bei der gegnerischen Versicherung**

Ich gestatte dem Jobcenter die Einsichtnahme in sämtliche den Unfall/das Schadensereignis betreffende ärztliche Gutachten, die sich in den Akten der gegnerischen Versicherung (siehe unten) befinden.

Diese Erklärung erfolgt freiwillig und kann von mir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Soweit ich nicht widerrufe, gilt diese Erklärung nur so lange, wie sie für die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen erforderlich ist. Diese Erklärung ist auf die Dauer des Regressverfahrens beschränkt. Mit Abschluss des Regressverfahrens verliert die Erklärung automatisch ihre Gültigkeit.

Mir ist bekannt, dass im Falle einer nicht erteilten Schweigepflichtentbindung im Rahmen der Amtsermittlungspflicht Untersuchungen durch den ärztlichen Dienst erforderlich wären.

Name der gegnerischen Versicherung

Anschrift

---

**4. Einverständniserklärung zur Übersendung ärztlicher Gutachten an die gegnerische Versicherung**

Ich bin damit einverstanden, dass die im Rahmen meiner unfallbedingten Rehabilitation erstellten ärztlichen Gutachten der gegnerischen Versicherung zum Nachweis der Unfallbedingtheit übersandt werden, soweit dies zur Geltendmachung der auf den Träger der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II gemäß § 116 SGB X übergegangenen Schadensersatzansprüche notwendig ist.

Diese Erklärung erfolgt freiwillig und kann von mir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Soweit ich nicht widerrufe, gilt diese Erklärung nur so lange, wie sie für die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen erforderlich ist. Diese Erklärung ist auf die Dauer des Regressverfahrens beschränkt. Mit Abschluss des Regressverfahrens verliert die Erklärung automatisch ihre Gültigkeit.

---

**Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.**

**Ort/Datum**

**Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller**

(bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters)

► **Bearbeitungsvermerk** (nur vom Jobcenter auszufüllen):

In den folgenden Abschnitten wurden im Beisein des Kunden/der Kundin Änderungen vorgenommen:

Handzeichen, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift der Kundin/des Kunden \_\_\_\_\_

Sonstige Anmerkungen des Jobcenters